

## Projekt „Spielen ist Kultur - Kultur macht Schule“

gefördert durch „Spiel des Jahres“

### **Brett- und Kartenspiele im Fachunterricht – Sammlung von Unterrichtsideen**

Bitte Ideen notieren und im Ordner „Unterrichtsideen – Spiel des Jahres“ abheften. Danke!

<b>Name</b> des Spiels	Mehrere (Liste siehe unten)	
<b>Fach</b>	Geschichte	
<b>Thema</b> / Inhalt	Analyse der Darstellung von Kolonialismus und Imperialismus in Brettspielen	
Klasse / <b>Alter</b> der Lernenden	Oberstufe	Lehrer/in für Nachfragen: Bernsen
<b>Anzahl</b> Lernende / eingesetzte Spiel-Exemplare	Je 1 Spiel pro Kleingruppe zur Analyse	
<b>Dauer</b> (ca. Minuten oder Unterrichtsstunden)	3 Unterrichtsstunden	
<b>Unterrichtsphase</b>	<input type="checkbox"/> Einstieg X Erarbeitung <input type="checkbox"/> Sicherung <input type="checkbox"/> Wiederholen/Üben <input type="checkbox"/> Andere: _____	
<b>Lernziel</b> und/oder geförderte <b>Kompetenzen</b>	Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen am Beispiel von Brettspielen, historische Fragen stellen und eine Darstellung dekonstruieren	
Benötigte <b>Materialien</b> (aus dem Spiel oder ggf. auch darüber hinaus zusätzliche Materialien und Medien)	Verschiedene Spiele zum Thema Kolonialismus/Imperialismus, z.B.: [Die Siedler von] Catan (Kosmos), 1995 Colony (Spieltrieb), 2001 Colonialism (Spielworxx), 2013 Imperialism: Road to Domination (G3), 2014 Mombasa (Eggert), 2015 Santa Maria (Pegasus), 2017	
Kurze Beschreibung der <b>Unterrichtsidee</b> (Voraussetzung/en, Unterrichtsphase, Ablauf, Hindernisse und Tipps für die Durchführung)	<p>Die Unterrichtsidee basiert auf der Prämisse, dass jede Darstellung mit Geschichtsbezug (unabhängig davon wie weit sie quellenbasiert oder fiktional ist) Bilder und Vorstellungen von Geschichte enthält und transportiert. Daher können auch in scheinbar rein abstrakten und frei erfundenen Spielen Vorstellungen über historische Prozesse enthalten sein.</p> <p>Dies sollte zuvor – wenn nicht bereits vorher an anderen Beispielen geschehen – mit den Schülerinnen und Schüler diskutiert und geklärt werden.</p> <p>Die ausgewählten Spiele werden so aufgestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler die Cover-Bilder sehen können. Es sollten mehr Spiele zur Auswahl stehen als später Arbeitsgruppen gebildet werden.</p>	

	<p>Gemeinsam wird überlegt, welche Elemente eines Brettspiels aus für den Geschichtsunterricht relevanter Sicht untersucht werden können, dazu gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafik / Bilder</li> <li>- Spielmechanismen</li> <li>- Ziel des Spiels</li> <li>- Rollen der Spieler_innen</li> <li>- Zusätzliche Informationen zum historischen Hintergrund (in der Anleitung? Zusätzlich in der Box?)</li> </ul> <p>Diese Untersuchungselemente werden schriftliche festgehalten. Die Schüler wählen nun ein Spiel in Kleingruppen und untersuchen dieses anhand der entwickelten Kriterien.</p> <p>Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Die Spiele werden miteinander verglichen. Es kann sich eine Diskussion anschließen, inwiefern fachlich falsche oder ethisch problematische Darstellungen einen Einfluss auf die Auswahl von Spielen für die Familie oder den Freundeskreis haben können/sollen oder inwiefern Thema und Inhalte von Spielen den Mechanismen und dem Spielspaß untergeordnet sind und keine oder wenig Relevanz für das Spielen haben.</p> <p>In jedem Fall diskutiert werden sollte, warum gerade Kolonialismus und Imperialismus bei Brettspielen wie bei digitalen Spielen vergleichsweise populäre Themen sind und von den Verlagen – obwohl mit denselben Mechanismen auch andere Themen wie z.B. aus dem Science-Fiction-Genre möglich wären – immer wieder aufgegriffen werden.</p>
<p><b>Differenzierungsmöglichkeiten</b></p>	<p>Die Analyse kann allein aufgrund von Spielmaterial und Regeln erfolgen. Das Spielen der Spiele ist dafür nicht notwendig, aber es wäre natürlich gut, wenn dies möglich wäre: entweder im Unterricht, in einem freiwilligen Treffen an einem Nachmittag oder als „Hausaufgabe“ für die Gruppe z.B. über den Zeitraum von einer Woche zwischen der Einstiegs- und der Präsentationsstunde.</p>